



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzminister

Umsetzung des "Liegenschaftsmodells"

1.

Wie hoch war der Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaften des Landes im Zuge der Umsetzung des sogenannten „Liegenschaftsmodells“, a) verteilt auf einzelne Haushaltsjahre, b) insgesamt ?

zu a)

Die Bruttoerlöse aus der Liegenschaftsübertragung im Zuge der Umsetzung des Liegenschaftsmodells beliefen sich im

HHJ 1999	auf rd.	248.428,6 TEUR
HHJ 2000	auf rd.	182.857,1 TEUR
HHJ 2001	auf rd.	168.000,0 TEUR
HHJ 2002	auf rd.	22.285,7 TEUR
HHJ 2003	auf rd.	3.023,0 TEUR
HHJ 2004 (11.02)	auf rd.	8.846,4 TEUR

zu b)

Insgesamt beliefen sich die Bruttoerlöse aus der Liegenschaftsübertragung im Zuge der Umsetzung des Liegenschaftsmodells auf rd. 633.440,8 TEUR.

2.

In welcher Höhe fielen im Zusammenhang mit der Umsetzung des sogenannten „Liegenschaftsmodells“ bislang Transaktionskosten an (einschließlich der Konse-

quenzen aus der Herauslösung der Investitionsbank aus der Landesbank Schleswig-Holstein), a) verteilt auf einzelne Haushaltsjahre, b) insgesamt ?

Die nachstehend aufgelisteten Transaktionskosten, die dem Land und der Investitionsbank – seit 01.06.2003 der Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein AöR – zuzuordnen sind, setzen sich aus den

- Kosten für die Feststellung der Verkehrswerte (Gutachterkosten),
- Notar- und Gerichtskosten und
- Personal- und Sachkosten der GMSH in Zusammenhang mit der Gründung der Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein

zusammen. Daneben sind noch, auf Grund der Haushaltssystematik nicht näher verifizierbare landesseitige Personal- und Sachkosten im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht entstanden.

Anzumerken ist, dass die mit der Gründung der Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein einhergehenden Transaktionskosten iHv. insgesamt rd. 400 TEUR ursächlich nicht dem Liegenschaftsmodell sondern der Brüsseler Verständigung zu den Landesbanken zuzuordnen sind.

zu a)

Transaktionskosten je Haushaltsjahr:

HHJ 2000	rd.	232,7 TEUR
HHJ 2001	rd.	198,6 TEUR
HHJ 2002	rd.	117,4 TEUR
HHJ 2003	rd.	400,0 TEUR
HHJ 2004 (11.02.)	rd.	50,7 TEUR

zu b)

Insgesamt beliefen sich die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Liegenschaftsmodells auf rd. 999,4 TEUR.

3.

Wie hat sich im Zuge der Umsetzung des sogenannten „Liegenschaftsmodells“ die Gesamthöhe der vom Land gezahlten Mieten und Pachten für Liegenschaften/Immobilien, die von Ministerien, Landesämtern u.a. Einrichtungen des Landes genutzt werden, in den einzelnen Haushaltsjahren entwickelt, und auf welche Gesamtsumme belaufen sich diese Mieten und Pachten bis einschließlich zum Doppelhaushalt 2004/05?

Im Rahmen des Liegenschaftsmodells werden und wurden vom Land keine Pachten gezahlt, da das Land die Liegenschaften ausschließlich anmietet. Die Entwicklung der Mieten ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

<i>Jahr</i>	<i>Jahresmiete (TEUR)</i>	<i>Veränderung zum Vorjahr (TEUR)</i>
1999	0,0	-
2000	25.852,9	25.852,9
2001	41.910,0	16.057,1
2002	49.623,4	7.713,4
2003	49.411,1	- 212,3

2004	52.803,2	3.392,1
2005	53.054,1	250,9

Tabelle 1 – Entwicklung der Mieten

4.

Wie hat sich im Zuge der Umsetzung des sogenannten „Liegenschaftsmodells“ in den einzelnen Haushaltsjahren der Gesamtumfang der angemieteten bzw. gepachteten Flächen entwickelt?

Im Rahmen des Liegenschaftsmodells werden vom Land Flächen ausschließlich angemietet und nicht angepachtet. Die Entwicklung des Flächenbestandes (HNF) ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	qm HNF
31.12.1999	0
31.12.2000	220.887,13
31.12.2001	343.763,38
31.12.2002	398.651,20
31.12.2003	399.378,94
01.01.2004	425.613,82
2005	k.A.

Tabelle 2 - Flächenentwicklung

5.

Wie hoch lag in den einzelnen Haushaltsjahren die Durchschnittsmiete bzw. –pacht je Quadratmeter ?

Wie bereits zu Frage 3 und 4 dargestellt, werden vom Land im Rahmen des Liegenschaftsmodells Flächen ausschließlich angemietet. Der Mittelwert der Mieten in den einzelnen Haushaltsjahren ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Jahr	Miete EUR/qm/Monat
1999	-
2000	8,36
2001	8,40
2002	8,30
2003	8,41
2004	k.A.
2005	k.A.

Tabelle 3 – Entwicklung Durchschnittsmiete